



Risiken durch falschen Umgang mit Adventskränzen und Christbäumen

Landesbranddirektor Hermann Schröder: „Leichtsinn mit brennenden Kerzen kann schnell zur lebensbedrohlichen Gefahr werden“

Landesbranddirektor Hermann Schröder hat zum Beginn der Adventszeit vor den Gefahren durch unsachgemäßen Umgang mit Kerzen gewarnt. „Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit kommt es durch Unachtsamkeit oder Leichtsinn immer wieder zu Bränden. Vergessene oder falsch angebrachte brennende Kerzen können leicht zur lebensbedrohenden Gefahr werden. Oft genügt ein Funke, um einen ausgetrockneten Kranz oder Christbaum explosionsartig zu entfachen.“ Das sagte Schröder am Freitag, 26. November 2010, in Stuttgart.

Christbäume und Adventskränze sollten auf einer nicht entflammaren Unterlage stehen. Außerdem sollten unbedingt nichtbrennbare Kerzenhalter verwendet werden. Wichtig sei, die Kerzen immer senkrecht in die Halter zu stecken. Abgebrannte Kerzen müssten besonders bei trockenen Gestecken, Kränzen oder Weihnachtsbäumen rechtzeitig ausgewechselt werden.

Am Weihnachtsbaum sollten die Kerzen von oben nach unten angezündet und in umgekehrter Reihenfolge gelöscht werden. Der Baum sollte auch gegen Umkippen gesichert sein. Es müsse auf alle Fälle darauf geachtet werden, dass Äste nicht in Brand geraten könnten. Besonders wichtig sei es, Kerzen nicht zu nah an Vorhängen oder brennbaren Verkleidungen von Wänden beziehungsweise Decken zu platzieren. Als Christbaum-schmuck oder Dekorationsmaterial für Kränze und Gestecke sollten nur nichtbrennbare Produkte verwendet werden. Die bei vielen beliebten Wunderkerzen hätten am Weihnachtsbaum und in der Nähe von brennbaren Gestecken nichts zu suchen.

Brennende Kerzen sollten nie unbeaufsichtigt bleiben. Es sei wichtig, beim Verlassen des Zimmers immer daran zu denken, alle Kerzen zu löschen. Wer am Weihnachtsbaum nicht auf natürlichen Kerzenschein verzichten möchte, sollte einen Eimer Wasser griffbereit haben. Sinnvoll sei auch eine so genannte Haushaltslöschdecke.

„Ich rate außerdem dringend dazu, Rauchmelder in alle Häuser und Wohnungen einzubauen. Denn die kleinen Warngeräte können in allen geschlossenen Räumen Leben retten“, sagte Schröder. Rauchmelder seien nicht teuer und könnten problemlos auch von Laien angebracht werden. Der Landesbranddirektor erinnerte außerdem daran, bei bereits installierten Geräten regelmäßig die Funktionsfähigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls die Batterien zu erneuern.

Weitere Informationen zu Rauchmeldern und Brandschutz gibt es bei der örtlichen Feuerwehr.



Landratsamt Waldshut

Jugendamt SPRECHSTUNDEN-ANGEBOT im Rathaus Lauchringen

Am 06.12. findet die Sprechstunde von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr statt. An folgenden Tagen fällt die Sprechstunde aus: 13.12., 20.12., 27.12., 03.01.2011.

Es berät Sie Frau Preiser, Tel. 07751 86 4322 oder per Mail: Carina.Preiser@landkreis-waldshut.de

Kursangebot für Nebenerwerbslandwirte zum Erwerb des Sachkundenachweises für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

Das Landwirtschaftsamt Waldshut hat vor, einen Sachkundelehrgang mit abschließender Prüfung im Zeitraum zwischen Anfang Februar und Mitte März, vorbehaltlich ausreichender Teilnehmerzahl durchführen. Dieser Lehrgang ist für Nebenerwerbslandwirte mit den Betriebszweigen Ackerbau und Grünland und umfasst fünf Lerneinheiten mit anschließender Prüfung. Die Lerneinheiten setzen sich aus vier Abendunterrichtseinheiten und einer praktischen Unterweisung zum Thema Pflanzenschutzgerätetechnik zusammen. Der theoretische Teil wird im Landratsamt Waldshut – Landwirtschaftsamt -, der praktische auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im Landkreis durchgeführt. Die Abschlussprüfung ist in einen schriftlichen und einen fachpraktischen, mündlichen Teil gegliedert. Für den Kurs wird ein Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl von ca. 50 € erhoben. In diesem Betrag ist die Prüfungsgebühr von 25 € bereits enthalten. Weitere Kosten entstehen nicht.

Anmeldungen werden ab sofort vom Landratsamt – Landwirtschaftsamt – unter der Telefon - Nr. 07751 / 86 5301 oder 07751 / 86 5334 entgegengenommen.

Anmeldeschluss ist am Donnerstag, dem 23.12.2010.

Weihnachts- und Neujahrsglückwünsche



- **Mitteilungsblatt vom 23. Dezember 2010**

Annahmeschluss: Dienstag, 21.12.10, 12.00 Uhr

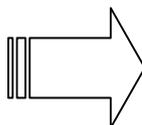
Abgabe auf dem Rathaus, Bürgerservice oder schriftlich per Fax unter 07741 / 6095-45 oder per e-mail an mitteilungsblatt@lauchringen.de

Bitte Beachten!!!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass **am 31.12.2010 und am 07.01.2011** wegen Betriebsferien der Druckerei **kein Mitteilungsblatt** erscheint!!!

Das erste Mitteilungsblatt im Jahr 2011 erscheint am Freitag, 14.01.2011. Annahmeschluss hierfür ist am Mittwoch, 12.01.2011, um 12.00 Uhr.

• Vereinsnmitteilungen • Inserate • Anzeigen •



Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Vereinsnmitteilungen, Inserate und Anzeigen zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt per E-mail an mitteilungsblatt@lauchringen.de senden!

Gemeindebücherei LAUCHRINGEN

Unsere familienfreundliche Gemeinde

Die Bücherei hat folgende Öffnungszeiten:

Montag	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Telefon 07741 / 686 637
Mittwoch	9.30 Uhr bis 12.30 Uhr	E-mail: gemeindebuecherei@lauchringen.de
Donnerstag	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr.	